



Tourismusförderung im Kanton St.Gallen

Förderinstrumente von Bund und Kanton

St.Gallen, 21. April 2026



01 | Was ist die NRP?

Definition & Ziel

Die **Neue Regionalpolitik (NRP)** ist das zentrale **Förderinstrument des Bundes** für die wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen – umgesetzt als **Verbundaufgabe** mit den Kantonen seit 2008.

Zielgebiet: ländlicher Raum, Berggebiete, Grenzregionen

Die NRP fördert:

- **Unternehmertum & KMU-Innovationsfähigkeit**
- **Regionale Wertschöpfung & Exportfähigkeit**
- **Arbeitsplätze** schaffen und erhalten
- **Kooperationen & Netzwerke** zwischen Akteuren

Übergeordnetes Ziel: regionale Disparitäten abbauen, dezentrale Besiedlung behalten

NRP in Zahlen

CHF 400 Mio.

A-fonds-perdu-Beiträge Bund
(Periode 2024–2031)

CHF 400 Mio.

Darlehen Bund
(Periode 2024–2031)

2'600+

Geförderte Projekte
(seit 2016)

max. 66%

Bundes- und Kantonsbeitrag an Projektkosten
(min. 1/3 Eigenmittel)



01b | NRP Umsetzungsprogramm Kanton SG 2024-2027

Der Bund genehmigt alle 4 Jahre das kantonale Umsetzungsprogramm – es legt fest, welche Projekte im Kanton SG förderfähig sind.

3 Stossrichtungen Tourismus

Angebotsgestaltung

Neue touristische Erlebnisse & Produkte (inkl. Kulturtourismus)

Arbeits- & Fachkräfte

Qualifikation & Gewinnung im Tourismus

Infrastrukturelle Entwicklung

rTEK (räumliche Tourismusentwicklungskonzepte, Arealentwicklungen, NRP-Darlehen)

4 Querschnittsthemen



Digitale Transformation

digitale Wettbewerbsfähigkeit stärken



Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Produktion, Landschaft + Klima, Chancengleichheit



Lokale Wirtschaft

regionale Wirtschaftskreisläufe



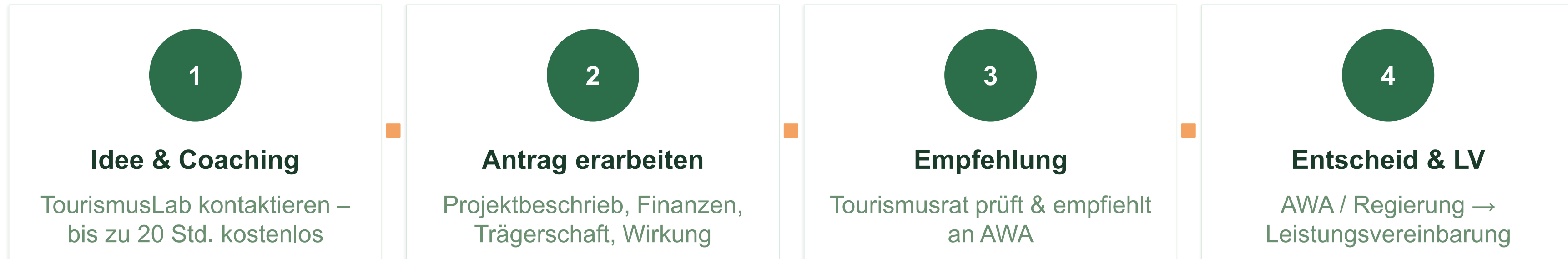
Kleine Infrastrukturen

àfp bis max. CHF 100'000



01c | Wie stelle ich einen NRP-Antrag?

Der Weg zum NRP-Projekt – typischer Ablauf



Was muss ein Antrag enthalten?

- Schriftlicher Antrag & Projektbeschreibung
- Klare Trägerschaft (überbetrieblich)
- Qualifizierte Projektleitung
- Finanzierungsplan (min. 1/3 Eigenmittel)
- Umsetzungsplan & Wirkungsnachweis

Anlaufstellen Kanton SG

TourismusLab – erster Kontakt, Coaching
Tourismusrat St.Gallen – Fachgremium, Empfehlung
AWA Standortförderung – Prüfung, Entscheid, LV
Regierung – Entscheid bei NRP-Darlehen



02 | Was ist Innotour? Wie funktioniert es?

Definition & Fokus

Innotour ist das Tourismusförderprogramm des **Bundes (SECO)** – komplementär zur NRP, unbefristet seit 2012.

3 Förderschwerpunkte:

- **Innovation** (neue Produkte & Dienstleistungen)
- **Zusammenarbeit** (überbetriebliche Kooperation)
- **Wissensaufbau** (Aus-/Weiterbildung, Wissenstransfer)

Eckdaten

Vollzug: Bund direkt (SECO Bern)

Ebene: primär national – oder regional mit

Modellcharakter

Beitrag: max. 50% der Projektkosten

Eigenmittel: min. 30% (davon 10% Cash)

Trägerschaft: überbetrieblich, Verbundprojekte

Antragsablauf – direkt mit dem SECO

1

Vorabklärung

Projektidee & Budget per E-Mail ans SECO – Vorprüfung & Vorgespräch möglich

2

Gesuch einreichen

Finanzhilfegesuch-Formular (Excel) + alle Beilagen – per E-Mail an tourismus@seco.admin.ch

3

Prüfung SECO

Vorverfahren (Vollständigkeit) + Prüfung der gesetzlichen Konformität (ca. 3–4 Wochen)

4

Verfügung & Umsetzung

Höhe der Finanzhilfe, Auflagen, Zwischenberichte, Schlussbericht



02b | Achtung: Neue Innotour-Prioritäten ab 1. April 2026

Maximal 50% Finanzhilfe

Vorher: Bis 70% (Recovery-Programm 2023–2026)

Neu: maximal 50% der anrechenbaren Kosten

Mindestens 3 Destinationen

Vorher: Projekt innerhalb einer Destination möglich

Neu: Akteure aus min. 3 verschiedenen DMO-Gebieten nötig

Mindestprojektvolumen CHF 200'000

Vorher: Kein Mindestvolumen

Neu: Nur noch ab CHF 200'000 anrechenbarem Volumen

Keine indirekte Innovationsförderung

Vorher: Indirekte Förderung war möglich

Neu: Nur noch direkte Innovationsförderung



03 | Was braucht ein förderfähiges Kulturtourismus-Projekt?

1

Überbetrieblich

Mehrere Akteure/Destinationen – nicht nur eine Organisation

2

Wertschöpfung

Mehrwert für die Region, messbarer Effekt auf Gäste & Übernachtungen

3

Innovativer Charakter

Neues Angebot oder neue Kooperationsform – kein Business as Usual

4

Anschubfinanzierung

Keine Dauerfinanzierung! Betrieb muss nach Projektende selbsttragend sein

5

Eigenfinanzierung $\geq 1/3$

Mind. 33% Eigenfinanzierung durch Trägerschaft (auch teils Eigenleistungen)

6

Nur Angebotsentwicklung

NRP/Innotour finanzieren nicht für Marketing, Events oder Betrieb



04 | Wo scheitern gute Ideen? Typische Stolpersteine

Zu einzelbetrieblich

Nur ein Hotel, ein Museum, eine Kulturinstitution → kein NRP/Innotour.
Lösung: Partnerschaften suchen, Trägerschaft verbreitern.

Fehlende Trägerschaft

Wer leitet das Projekt? Wer trägt Verantwortung? Ohne klare Trägerschaft kein Antrag möglich.

Marketing statt Produktentwicklung

Flyer, Instagram, Website → nicht förderfähig. Fördergelder fließen in die Entwicklung, nicht in die Vermarktung.

Nachhaltig und selbsttragend

Nach Förderphase muss das Projekt selbsttragend sein.

Zu wenig Innovation

Was ist NEU? Was noch nie da war? Bestehendes einfach weiterführen ist kein Förderfall.

TourismusLab nutzen!

Bis 20 Std. kostenloser Projektcoach. Begleitung von der Idee bis zum Förderantrag. tourismusrat-stgallen.ch

